

B ö r s e i n L e i p z i g,
 vom 14. September 1835.
Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

Königl. sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.	P.	G.	Ehemalige königl. sächs., jetzt königl. preuss. Staatspapiere.	P.	G.
grosse	—	101½	Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwech- selte à 3 pCt.	—	—
kleinere	—	101½	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt. von 1000 u. 300 Thlr.. von 200 u. 100 Thlr..	—	96½
Dergl. Anleihe von 1824 à 4 pCt. bis Ostern 1836.	—	101½	Cammer-Credit-Cassenscheine à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
von 1000 und 500 Thlr.	—	102½	à 3 pCt. Lit. B. D. v. 500 u. 50 Thlr.	—	—
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	—	—	Excl. d. Zinsen v. 1. Jan. oder 1. Jul. an.	—	—
Cammer-Credit-Cassenscheine Litt. Bb. Cc. Dd.	—	—	Leipziger Stadt-Anleihe v. 1830.....	—	101½
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—	grosse à 3 pCt.	—	101½
à 3 pCt. Lit. A. von 1000 Thlr....	—	—	kleinere	—	101½

<i>Course</i> im Conv. 20 Fl. Fuss.		<i>Course</i> im Conv. 20 Fl. Fuss.	
Briefe.	Geld.	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k.S.	138½	—
do.	2 M.	—	Louisd'or à 3 Thlr.
Augsburg in Ct.	k.S.	100½	Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.
do.	2 M.	—	Kaiserl. do. do.
Berlin in Ct.	k.S.	103½	Bresl. do. à 65½ As do.
do.	2 M.	—	Passir. do. à 65 As do.
Bremen in Louisd'or.	k.S.	—	Species.
do.	2 M.	110	Preuss. Courant.
Breslau in Ct.	k.S.	109½	K. sächs. Cassenbillets.
do.	2 M.	—	Gold p. Mark fein köln.
Frankfurt a. M. in WG.	k.S.	100½	Silber 13 Löth. u. dar. pr. do.
do.	2 M.	—	do. niederkaltig. do.
Hamburg in Bo.	k.S.	148	Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Action.
do.	2 M.	147½	Zinsen.
London pr. L. St.	2 M.	6.17½	Actien d. Wiener Bank in Fl.
do.	3 M.	6.16½	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.
Paris pr. 300 Fr.	k.S.	79	db. seit 1829 à 4 pCt.
do.	2 M.	78½	Excl. K. preuss. Staats-Schuld-Scheine à 4 pCt. in preuss. Ct.
do.	3 M.	78½	Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl. poln. in pr. Cour.
Wien in Conv. 20 Kr.	k.S.	100½	—
do.	2 M.	—	—
do.	3 M.	100	—

A u f f o r d e r u n g.

Es hat Herr Dr. Joh. Christian Hebenstreit im Jahre 1792 für Studirende auf hiesiger Universität ein Stipendium, vorzugsweise für Abkömmlinge aus der Familie Herrn Johann Hebenstreits, welcher im 17. Jahrhunderte Pfarrer zu Neuhofen bei Neustadt an der Orla gewesen ist, gestiftet.

Diejenigen hiesigen Herren Studirenden, welche sich als Verwandte des genannten Pfarrers Hebenstreit legitimiren können, fordern wir daher hiermit auf, sich deshalb bis zu

Michael laufenden Jahres bei der Rathsschule zu melden, indem außerdem nach Verlauf dieses Termins das fragliche Stipendium, ohne Berücksichtigung der Verwandtschaft, von uns vergeben werden wird.

Leipzig, den 8. August 1835. Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Deutrich, Bürgermeister.

E d i c t a l l a d u n g.

Marie Regine geborne Remmler, welche an den Stallmeister Mouser in Moskau sich verehelicht hat, und der Sattlergeselle Christian August Remmler, beiderseits Kinder des am 15. Februar 1796 mit Tode abgegangenen Nachbars und Einwohners Johann Gottlieb Remmler zu Reudnitz, sind seit vielen und seit länger als 20 Jahren abwesend, ohne während der letzten 20 Jahre, vom